

foodRegio 

Innovation in der Ernährungswirtschaft



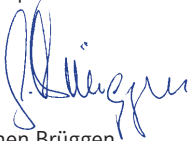
Editorial

Liebe Leserin, lieber Leser,

Innovationen sind ein wesentlicher Erfolgsfaktor, um in Zeiten sich schnell wandelnder Märkte erfolgreich zu sein. In den Unternehmen der Ernährungswirtschaft hat das Thema Innovation - sei es im Zusammenhang mit neuen Produkten oder mit Produktionsprozessen - schon von jeher eine herausragende Bedeutung, sonst wären wir heute nicht die stärkste Branche des verarbeitenden Gewerbes in unserem Bundesland. Innovationen sind unser Weg in eine erfolgreiche Zukunft - und diese überlassen wir nicht dem Zufall.

Mit dieser Broschüre möchten wir Ihnen einen Einblick in das Thema Innovation geben. Hierzu liefern wir Ihnen zunächst einige Zahlen zum Innovationsverhalten der Ernährungswirtschaft in Deutschland. Außerdem stellen wir Ihnen vor, wie wir in der foodRegio gemeinsam daran arbeiten, noch innovativer zu werden. Abschließend möchten wir Ihnen einige Denkanstöße für Ihren persönlichen Innovationserfolg auf den Weg geben.

Viel Spaß beim Lesen wünscht Ihnen



Jochen Brüggemann

1. Vorsitzender des foodRegio e.V.

foodRegio Branchennetzwerk der norddeutschen Ernährungswirtschaft e.V.

Lübeck ist der Ernährungsstandort im Norden. Namhafte Unternehmen und Einrichtungen prägen seit jeher das Image der Region. Neben den großen und traditionsreichen Häusern, gibt es eine Vielzahl an mittelständisch geprägten Unternehmen, die entlang der Wertschöpfungskette erfolgreich am Markt agieren. Die foodRegio wurde im Jahr 2005 gegründet und zählt heute rund 50 aktive Mitgliedsunternehmen und -institutionen aus allen fünf norddeutschen Bundesländern.

Die gemeinsamen Ziele der Ernährungswirtschaft in der Region: Durch unternehmensübergreifende Kooperationsprojekte Potenziale weiter ausschöpfen, Synergien besser nutzen, Wissen gezielter austauschen, Innovationen weiter vorantreiben, Wettbewerbsfähigkeit deutlicher stärken und Wachstum besser unterstützen.



Innovatives Netzwerk mit Auszeichnung

Unser foodRegio Netzwerk ist nicht nur Galionsfigur bei uns im Norden, sondern hat sich bereits bundesweit einen Namen in Sachen Innovation gemacht.

Im Januar 2014 wurde foodRegio mit der Auszeichnung „TOP 5 der innovativen und effizienten Regionen Deutschlands“ gekürt. Der Preis wurde durch das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie für die innovative Zusammenarbeit in der Region verliehen.

Kontakt:

foodRegio 

foodRegio e.V.

c/o Wirtschaftsförderung LÜBECK GmbH

Falkenstr. 11

23564 Lübeck

Telefon: +49 (0) 451 70655-0

E-Mail: info@foodregio.de

www.foodregio.de

www.innofood.de

Zahlen & Fakten zur Innovation in der Ernährungswirtschaft

Die Ernährungswirtschaft ist in einem von Innovationen getriebenen Wachstumsmarkt beheimatet. Sie bringt jedes Jahr Hunderte von Innovationen hervor - Anpassungen in Prozesse und Produkte aus Gründen sich ändernder Kundenwünsche, neuer Absatzmärkte, veränderter Umweltfaktoren oder technischen Fortschritts.

Auch mit Blick in die Zukunft verfügt die Branche über ein enormes Innovationspotenzial: Sei es in den Trendmärkten Convenience, Genuss und Gesundheit oder im Bereich neuer Technologien für eine nachhaltige Produktion.

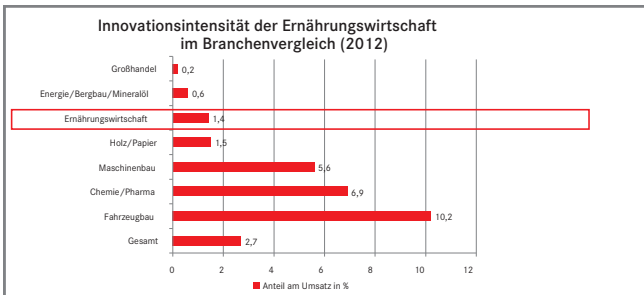
Im Folgenden möchten wir Ihnen Zahlen & Fakten zum Innovationsverhalten in der deutschen Ernährungswirtschaft liefern. Ein besonderes Augenmerk legen wir dabei auf den Vergleich mit anderen Branchen.

Die folgenden Aussagen basieren auf Datenmaterial aus der Studie „Innovationsverhalten der deutschen Wirtschaft. Indikatorenbericht zur Innovationserhebung 2013“ der ZEW Zentrum für Europäische Wirtschaftsförderung GmbH (Januar 2014).

Innovationsintensität der deutschen Ernährungswirtschaft

Im Durchschnitt investierte die deutsche Wirtschaft im Jahr 2012 über 135 Mrd. Euro in Forschung und Entwicklung (F&E), was einem Anteil von 2,7 Prozent gemessen am Umsatz entspricht.

Die Ernährungswirtschaft investierte ca. 2,7 Mrd. Euro in Innovationen. Mit einem Gesamtumsatz von 199,3 Mrd. Euro entsprechen die getätigten Investitionen in F&E etwa 1,4 Prozent des Umsatzes. Verglichen mit anderen Branchen und großen Konzernen der Lebensmittelbranche liegt dieser Wert etwas unterhalb der durchschnittlichen Ausgaben für Forschung und Entwicklung.

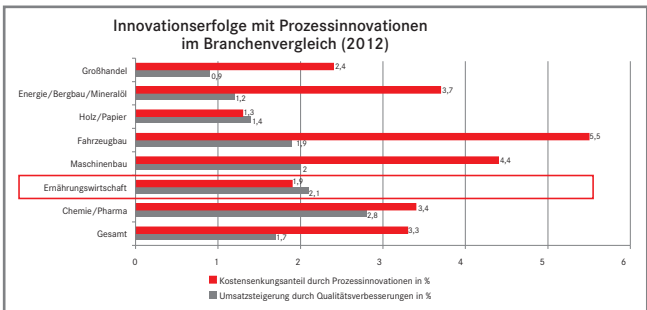


Anm.: Innovationsausgaben setzen sich aus laufenden Ausgaben und Ausgaben für Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Güter zusammen (z.B. Maschinen, Anlagen, Software, alle internen FuE Ausgaben).

Innovationserfolge mit Prozessinnovationen

Während die Ernährungswirtschaft nicht zu den Vorreitern in Sachen Innovationsintensität und -ausgaben in F&E zählt, steht sie in Bezug auf Umsatzsteigerung durch Qualitätsverbesserungen vorne an.

Im Durchschnitt konnte die deutsche Wirtschaft im Jahr 2012 Umsatzsteigerungen in Höhe von 1,7 Prozent erzielen – wobei die Ernährungswirtschaft Umsatzsteigerungen von über 2 Prozent durch Qualitätsverbesserungen erzielen konnte. Damit liegt die Ernährungswirtschaft in diesem Bereich noch vor forschungsintensiven Branchen wie dem Maschinenbau und der Automobilindustrie.



Der Kostensenkungsanteil durch Prozessinnovationen liegt in der Ernährungswirtschaft bei etwas unter 2 Prozent und damit unter dem Durchschnittswert von 3,3 Prozent.

Innovation in der foodRegio

Angesichts der Dynamik im Lebensmittelmarkt kommt dem Innovationsmanagement, d.h. dem Prozess von der Ideenfindung bis zur Produkt-/Prozesseinführung eine immer größere Bedeutung für den Erfolg der Ernährungswirtschaft zu. Die foodRegio Akteure sind davon überzeugt, dass Kooperationen und Zusammenarbeit im Netzwerk dazu beitragen, das volle Potenzial der Innovationsfähigkeit der einzelnen Unternehmen auszuschöpfen. foodRegio stellt sich dieser Herausforderung und hat das Thema „Innovation“ als eines von sechs strategischen Handlungsfeldern definiert.

Die foodRegio Innovationslandkarte

Mit Blick auf das strategische Handlungsfeld „Innovation“ hat foodRegio eine „Roadmap Innovation“- einen mittelfristigen Fahrplan für die Innovationsaktivitäten im Netzwerk - entwickelt.

Die gemeinsam mit den foodRegio Mitgliedern erstellte Innovationslandkarte zeigt, welche Innovationsthemen aus Sicht der Unternehmen mit Blick auf ihre Wettbewerbsfähigkeit wichtig sind. Im Zuge des Innovationsmanagementprozesses des foodRegio Branchennetzwerks wird die Innovationslandkarte laufend fortgeschrieben und weiterentwickelt.

Lieferanten

Beschaffung

Produktion

Absatz

Handel

Verbraucher

Ressourcenmanagement

Flächenmanagement
Günstige Beschaffung
Rohstoff-Alternativen
Verschleißorientierte Wartung
Ressourceneffizienz
Recycling
Optimierung der Abfallströme
& Entsorgungsprozesse

Energiemanagement

Energieeffizienz
Kraft-Wärme-Kopplung
Wärmerückgewinnung

Labelling

Kommunikation mit Endkunden
Clean-Label

Verbraucherkommunikation & Neue Medien

Risikokommunikation
Social Media

Life Style

Altersgerechte Produkte
Personalisierte Lebensmittel

Gesunde Ernährung

Zucker-, Fett-, Salz-Reduktion
Lebensverlängerung
Spezielle Diäten

Qualitätssicherung in der Supply Chain

Inline-Qualitätskontrolle, Qualität „Rückstandsfrei“
Reverse-Engineering, Kontinuierlicher Verbesserungskreislauf

Innovationsorganisation

Innovationskultur
Interdisziplinäre Prozesse

Allergene

Detektion von Allergenen
Cross-Contamination
Allergenfreie Produkte

Shelf Life

Packaging mit antimikrobiellen Wirkungen,
Active packaging, Lagerqualität

Nachhaltigkeit Carbon Foot Print, Integrierte Ansätze, Arbeitsplatzqualität,
Gesundheitsmanagement

Thematisch sind die definierten Innovationsthemen in die acht foodRegio Arbeitskreise eingebettet. In den Arbeitskreisen werden die Innovationsthemen weiter spezifiziert und im Rahmen von konkreten Projekten umgesetzt.

InnoFood – Workshops

Innovationen erfordern entsprechende Rahmenbedingungen im Unternehmen. Das Projekt InnoFood bietet den foodRegio Mitgliedern die Möglichkeit, sich mit einem Experten und untereinander zur Optimierung der unternehmensinternen Bedingungen im Hinblick auf die Innovationsfähigkeit auszutauschen.

Im ersten Projektdurchlauf wurden im Jahr 2013/2014 insgesamt drei Workshops durchgeführt. Im Fokus der Workshops waren die Bereiche

- Unternehmenskultur,
- Kompetenzentwicklung und
- Arbeits- und Organisationsgestaltung.

www.InnoFood.de – das Informationsportal

Um das volle Innovationspotenzial im Unternehmen ausschöpfen zu können, müssen die richtigen Rahmenbedingungen geschaffen werden. Auf der InnoFood Plattform werden entsprechend Informationen zur Optimierung dieser Rahmenbedingungen vorgestellt.

Das Projekt InnoFood wurde mit Unterstützung durch das Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie im Rahmen des Programms „go cluster“ umgesetzt.

foodRegio Innovationsaudits

Das foodRegio Innovationsaudit stellt einen neutralen, systematischen und dokumentierten Prozess zur Bewertung der Innovationsfähigkeit im Unternehmen dar. Darüber hinaus erfolgt durch ein Scoring ein branchenspezifisches Benchmarking.

Im Rahmen des Audits werden Maßnahmen, Prozesse und Strukturen des Innovationsmanagements im Unternehmen untersucht und bewertet.

Das foodRegio Innovationsaudit wird in Zusammenarbeit mit der Fachhochschule Lübeck durchgeführt.

Innovations-Schulungen

Innovations-Schulungen werden auf Grundlage der Ergebnisse der durchgeführten Innovationsaudits entwickelt und in der foodRegio umgesetzt.

Rezepte für den Innovationserfolg

Bei foodRegio überlassen wir Innovationen nicht dem Zufall, sondern arbeiten aktiv daran, unsere Innovationskompetenz stetig zu verbessern. Für ein erfolgreiches Innovationsmanagement gibt es keine Patentrezepte. Wir möchten mit der folgenden Rubrik aber einige Denkanstöße zur Optimierung des Innovationsmanagements liefern. Lassen Sie sich überraschen. Mit der folgenden Rubrik „Haben Sie eigentlich schon daran gedacht, ...?“

Haben Sie eigentlich schon daran gedacht,... **... die Innovationskultur in Ihrem Unternehmen auf den Prüfstand zu stellen?**

Die Innovationskultur steht bei den Erfolgsfaktoren für die Innovationsfähigkeit meist an erster Stelle. Ihre eigene Innovationsfähigkeit können Sie ganz einfach auf den Prüfstand stellen. Denn die kreativen Leistungen des Personals sind ein guter Indikator für ein positives Innovationsklima bzw. eine Innovationskultur.

In innovationsfreudigen Unternehmen macht jeder Mitarbeiter pro Jahr etwa acht Verbesserungsvorschläge, während es im Durchschnitt nur drei bis vier Ideen jährlich sind.

Haben Sie eigentlich schon daran gedacht,... ... ein professionelles Ideenmanagement einzuführen?

Für Mitarbeiter ist der erste Vorschlag häufig der schwierigste und kostet die meiste Überwindung. Hier ist die Führungsqualität des Managements gefragt, das die Mitarbeiter hier unterstützen und immer wieder aufs Neue motivieren sollte. Denn die gefühlte Wertschätzung ist auch ein wesentlicher Antrieb, Ideen gegenüber den Vorgesetzten anzubringen.

Gute Methoden zur Motivation und Förderung von Mitarbeitern im Hinblick auf Ideen und Innovationswillen sind außerdem Prämien und Beteiligungen sowie Auszeichnungen und Fortbildungen.



Haben Sie eigentlich schon daran gedacht,... ... einen Standardablauf für Innovationsprozesse einzuführen?

Die Einführung eines Standardablaufs kann dazu beitragen, die Innovationsprozesse im Unternehmen zu optimieren und zu beschleunigen, sowie Risiken zu minimieren.

Das derzeit gängigste Prozessmodell zur Strukturierung von Innovationsprozessen ist der Stage-Gate Ansatz. Aber nicht jedes Prozessmodell muss für jedes Unternehmen sinnvoll sein. In jedem Fall sollten Prozesse sinnvoll gegliedert werden und Rollen und Verantwortlichkeiten zu jedem Zeitpunkt klar geregelt sein. Klar definierte Meilensteine sind außerdem notwendig, um Ergebnisse frühzeitig zu beurteilen und Entscheidungen zu treffen.

i

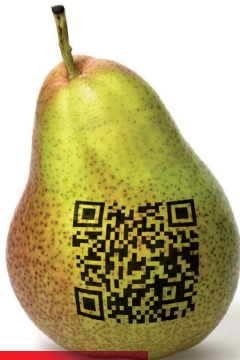
Erfolgsfaktor Planung

Ein hoher Detailgrad in der Planung stellt einen der Erfolgsfaktoren in Innovationsprojekten dar. Um mit Erfolg innovativ zu sein, erweist es sich als sinnvoll, Innovationsprojekte hinsichtlich Zeit, Kosten, Information und Entscheidungsfindung detailliert zu planen und in exakt definierte Phasen aufzuteilen.

Haben Sie eigentlich schon daran gedacht,... **... interdisziplinäre Teams im innerbetrieblichen Innovationsprozess einzusetzen?**

Innovationen können scheitern, wenn diejenigen, die Innovationen entwickeln, nicht mit denjenigen, die Innovationen implementieren, zusammenarbeiten.

Interdisziplinäre Teams können daher erheblich zum Innovationserfolg beitragen.



Haben Sie eigentlich schon daran gedacht,... **... eine Vision und Innovationsziele zu definieren und im Unternehmen bekannt zu geben?**

Innovationen haben in der Regel das Ziel, die Wettbewerbsfähigkeit und Rentabilität zu steigern. Um Innovationen zu schaffen, bedarf es jedoch konkreter Zielsetzungen (basierend auf Unternehmensstrategie, Markt- und Wettbewerbsanalysen, etc.). Und erst wenn diese Zielsetzungen erfolgreich im Unternehmen kommuniziert werden, kann die Qualität der Innovationspipeline erhöht werden.

Die Erstellung von Innovations-Roadmaps (strategische Planung von zukünftigen Entwicklungen von Kundenbedürfnissen und Technologien) kann Mitarbeitern dabei helfen, auf dem richtigen Weg zu bleiben und Innovationen mit Strategie-Fit zu generieren.

Marktattraktivität, Fit zur Strategie, und Beitrag zur Zielerreichung einer Idee können später als gute Indikatoren zur Bewertung von Ideen dienen.

Haben Sie eigentlich schon daran gedacht, ... dass eine hohe Netzwerkkompetenz und der brancheninterne Austausch zu den TOP Erfolgsfaktoren für Innovationen zählen?

Erfolgreiche Innovatoren besitzen besondere Kompetenzen im Management von firmenübergreifenden Netzwerken.

Befindet sich ein Unternehmen ständig im intensiven Ideenaustausch mit Unternehmen der gleichen Branche und arbeitet es mit diesen auch bei der Umsetzung und Kontrolle seiner Innovationen intensiv zusammen, so hat es spürbar bessere Chancen auf erfolgreiche Innovationen.

i

Quellen zur Ideengenerierung

- Kunden und Konsumenten / Lead User Methode
- Eigene Mitarbeiter
- Netzwerke wie foodRegio
- Ideenwettbewerbe / Open Innovation
- Wettbewerber und andere Branchen
- Forschung und Entwicklung
- Trend- und Technologiescouts / Zukunftsforschung
- Marktanalysen (Bedürfnisse, Beobachtung, ...)

Impressum

- Herausgeber: Wirtschaftsförderung LÜBECK GmbH
Design & Text: Wirtschaftsförderung LÜBECK GmbH,
Buchwald Druck Lübeck
Fotografie: Wirtschaftsförderung LÜBECK GmbH,
Antje Rautenberg,
fotolia.com
Druck: Buchwald Druck Lübeck

Aus Gründen der Lesbarkeit wurde im Text die männliche Form – stellvertretend für beide Geschlechter – verwendet.



foodRegio innovative Unternehmen in einem innovativen Netzwerk



Unsere Partner, Förderer und Unterstützer

Gefördert durch:



Bundesministerium
für Wirtschaft
und Technologie

Wirtschaftsförderung
LÜBECK GmbH

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

